

„Gesellschaftlicher Frieden - reich, arm, raus?“

Ungleichheit in der Klassengesellschaft

Sozioökonomische Ungleichheit, von den meisten Deutschen hauptsächlich in Staaten wie den USA, Brasilien oder Südafrika verortet, ist auch hierzulande stark ausgeprägt und nimmt weiter zu. Sie beschränkt sich nicht auf die asymmetrische Verteilung von Einkommen und



Vermögen, sondern erstreckt sich auf fast alle Lebensbereiche. Christoph Butterwegge beschäftigt sich mit ihren aktuellen Erscheinungsformen, wobei neben Bildung und Wohnen die Gesundheit im Vordergrund steht. »Vor dem Coronavirus sind alle gleich«, glaubten viele. Hatten Pandemien wie die Pest einst zur Eindämmung sozioökonomischer Ungleichheit beigetragen, weil sie einen Verfall der Lebensmittel-, Boden- und Immobilienpreise sowie einen Anstieg der Löhne herbeiführten, so wirkte Covid-19 eher polarisierend: einerseits Kurzarbeit und Entlassungen für Millionen Beschäftigte sowie Konkurse kleinerer Unternehmen, andererseits Extraprofite für Konzerne krisenresistenter Branchen und Bereicherung von Finanzinvestoren, die mit Leerverkäufen auf sinkende Aktienkurse spekuliert haben

Buch: 183 Seiten

ISBN: ISBN 978-3-89438-744-0

Erschienen: 09.09.2020

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Kontaktinformationen

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Institut für Vergleichende Bildungsforschung und

Sozialwissenschaften

- Politikwissenschaft -

Gronewaldstr.2

50931 Köln

Telefon Sekretariat: (+49) 221 - 470 4623

Telefon Durchwahl: (+49) 221 - 400 9292

E-Mail: butterwegge-politikwissenschaft@uni-koeln.de

Homepage Universität Köln: www.hf.uni-koeln.de/30554